

## ERIK REGER

der bereits für sein erstes Buch „Union der festen Hand“ mit dem Kleistpreis ausgezeichnet wurde, ist mit seinem neuen Roman, den er selbst eine „Vivisektion der Zeit“ nennt, an die Spitze der modernen Autoren gerückt.

# Das wachsame Hähnchen

POLEMISCHER ROMAN · KARTONIERT RM 6.— · LEINENBAND RM 7.50

6.–10. Tausend, erhält täglich begeisterte Kritiken:

### Deutsche Zeitung · Berlin

„Erik Regers Stellung zeichnet sich durch eine schonungslose und unbarmherzige Aufrichtigkeit aus, die aber soviel satirische Überlegenheit bewahrt, daß sie den Narrenspiegel dieser kommunalpolitischen Gaukelei der Nachkriegszeit mit Scherz und Ironie gestalten kann. Das gibt dem Roman eine Spur von Humor über jene menschliche Eitelkeit und Einfalt, die unsterblich ist.“

### Berliner Tageblatt

„Wie in diesem Buch drauflos projiziert und organisiert, kalkuliert und intrigiert wird, wie die Fäden von Stadt zu Stadt von den Bürgerschaften zu den Rathäusern, von Vereinen und Fraktionen zu Bürgermeistern, Dezernenten, Unternehmern, Zeitungsleuten laufen, von dort nach Berlin und zurück in den Bezirk – das ist mit meisterhafter Klarheit dargestellt. Der Schmutz spritzt haushoch und meilenweit; die Entschleierung einer gegenseitigen und allseitigen Täuschung ist restlos gelungen. Der Roman überzeugt durch die Wucht der Tatsachen, die ausgezeichnet gruppiert sind, und durch die unerschrockene, männliche Haltung des Autors.“

### Preußische Jahrbücher · Berlin

„Erik Reger erweist sich wiederum als scharfäugiger Beobachter, unerbittlicher Registrator, witziger und kluger Darsteller der Verhältnisse.“

### Vossische Zeitung · Berlin

„Eine Fülle von blendenden und bissigen Formulierungen, ein Arsenal von schmarotzenden Typen, ein Kompendium von Einwänden gegen die Zeit und ihre Zustände. Der geistige und kritische, der lebendige und mutige Gehalt des Buches ist nicht auszuschöpfen.“

### Frankfurter Zeitung

„Reger bildet diese Epoche nicht einfach ab, er schlitzt ihr den Bauch auf und sezirt sie. Ich finde die Sachkenntnis erstaunlich, mit der er noch die verborgensten Eingeweide freilegt. Reger begnügt sich nicht mit einer Sozialkritik hohen Allgemeingrades, sondern arbeitet im konkreten Material.“

### Kommunalpolitische Blätter · Berlin

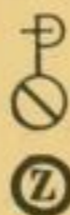
„Seit einigen Wochen reicht man sich in den Kreisen der Kommunalpolitiker der westdeutschen Großstädte unter der Hand ‚Das wachsame Hähnchen‘ weiter. Die Beachtung, die dieser Roman bei den Kommunalpolitikern findet, hat in der Hauptsache ihren Grund darin, daß Reger nicht nur einen kommunalpolitischen Roman geschrieben und in diesen eine Fülle von Ereignissen und Vorgängen aus der westdeutschen Kommunalpolitik hineingearbeitet hat, sondern auch einem Teil der tragenden Personen dieses Romans mehr oder weniger deutlich die Gesichtszüge gewisser Oberbürgermeister gegeben hat ... Ein Künstler hat diesen Roman geschaffen. Ein Schriftsteller von Format. Ein ernst zu nehmendes Werk der schönen Literatur, in dem die Kommunalpolitik in den Mittelpunkt gestellt wird.“

### Die Literarische Welt · Berlin

„Ganz klar, echt in jeder Geste, jedem Wort, sind die Menschen in diesem Buch, und in dem Städtekrans ist ganz Deutschland karikiert.“

### Neue Leipziger Zeitung

„Die Stammtischbrüder, Vereinsmeier, Cliqueshelden, Im-Trüben-Fischer, Diätenjäger, Gschafthuber, Pimpel-Wichtigs unserer Zeit sind vom scharfen Auge des Karikaturisten entlarvt. Hier sind ihre Paßbilder.“



**ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 50**